

Partitur

Hauschwein

Manfred Apitz

(Texte: Eugen Roth)

zum Lied: S. 2

für Sologesang tiefe (mittlere Stimme)

+ Orchester in variabler Besetzung:

- Streicher
- Holz- u. Blechbläser (auch Sax.-Satz)
- Klavier / (Gst.)

auch Fassg. Gesang + Kl. (ohne Orch.) mögl.

evtl. Zyklus "Tierleben" mit
folgenden Liedern nach Eugen Roth-Texten
zusammenstellen

- 1.) Truthahn und Co.
- 2.) Rothirsch
- 3.) Hauschwein
- 4.) Der letzte Wolf
- 5.) Schwanensang
- 6.) Der Esel
- 7.) Der König

8.2 Besetzung:

Sologesang

Tr. I / Sax. I (Sopr.-S.)

" II / " II (Alt-S.)

Ten-Pos./Fl. / " III (Tenor-S.)

Baß-Pos. / " IV (Bariton-S.)
a/b

Solo-Vi.
ad. lib.

(s.kl.)

Vi. I

" II

" III

Kb. (Solo-K.)

K2 alb (Tutti)

kl. / git.

auch Fassg. Gesang / kl.
(ohne Orch.) mögl.

Zum Lied

- Der Originaltext wurde so weit wie möglich unverändert übernommen, aber Umstellungen der Zeilen waren nötig.
- Name des Zyklus „Tierleben“ ist auch im Original die Überschrift über die Verse zu sämtlichen Tieren, wobei die Gliederung von einer Tierbetrachtung zur nächsten dort oft fließend sind.
- Die Tierbetrachtungen sind Vergleiche zum Menschen.
- Quelle „Das große Eugen Roth Buch“
Verlag „Volk und Welt“ Berlin

• schnelle • triolisch: $\text{♩} = \text{♩} \text{♩} \text{♩}$ (so weit wie mögl. in Abhängigkeit v. Tempo) • legg.
 z. B. T. 23, 47, 71

Vorspiel

3

5

7

tacet

Streicher ad. lib.

Solo-Vkr.

mp pizz mf arco!

A A A⁷ A⁷ E⁷ E⁷ D D⁰

mp mf s. Kb.

5.4 (8) 1. Str. (10) (12) (14) (16)

1. Das Schwein moralisch zu betrachten ist falsch: Der Blickpunkt liegt im Klachten. Das deutsche Sparschwein wird zertrümmert. Worum kein Schwein sich Wert kümmert.

mp *mf* *mp*

tacet

vi. II = III ("cis")

sim.

mp *mf* *mp*

D A A A7 A7 D D A A7 E

mp *mf* *mp*

Retr.

(17) und evtl. halb sprechen/rufen (21) (23) evtl. nicht triolisch

Schwein muss man haben überall: Drum ist die Welt ein Schweinestall. Schwein muss man haben überall: Drum ist die Welt ein Schweinestall.

mf *mf*

Bass-Pos. 6

D A A7 D E7 A A7 D A A7 H7 E7 A A

S. Bass-Pos. 1 1 1 1

25 1. Zw.-spiel

27

29

31

1.5

tacet

ad. lib. →
mf

Streicher ad. lib.

mp pizz

mf

v

mp

mf

A7 H7 H A A0

v sim.

32

2. Strv

34

36

38

40

2. Bei uns stellt sich im Fasching ein das lustern-wilde Maskenschwein, um in der Nacht, der zauber-schwülen, im fremden Fleisch herumzuwühlen.

mp

tacet

mf

mp

mp

mf

mp

A E7 A A A7 A7 D D A H E

5.6 Refr.

evtl. nicht triolisch

41 und evtl. halb sprechen/rufen

45

47

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

Schwein muss man haben überall: Drum ist die Welt ein Schweinestall. Schwein muss man haben überall: Drum ist die Welt ein Schweinestall.

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

Bass-Pos. 6

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

D A D E7 A A7 D A A7 H7 E7 A A

s. Bass-Pos.

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

49 2. Zw.-spiel

51

53

55

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

tacet

rad. lib. mf

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

Streicher ad, lib.

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

Musical staff with notes and rests, including a 'trill' marking.

3. Str. (56) (58) (60) (62) (64)

3. An jedem Trog die Säure fressen. Wer das beklagt, darf nicht vergessen, dass träge, feig u. unbedacht er manches Schwein mit fett gemacht.

mp +acet

mp mf mp

A E7 A A A7 A7 D7 D7 A H7 E

Refr.

evtl. nicht trübsich

(65) und evtl. halb sprechen/rufen (69) (71)

Schwein muss man haben überall: Drum ist die Welt ein Schweinestall. Schwein muss man haben überall: Drum ist die Welt ein Schweinestall.

mf

Bass-Pos. 6

f

D A7 D E7 A A7 D A A7 H7 E7 A A

s. Bass-Pos.